

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitzer Stein»

Einschätzung der Geologen vom 18. November 2019

Die Tachymeter- und GPS-Messungen zeigten in den letzten zwei Tagen eine leichte Abnahme der Bewegungen. **Die Gefahrenstufe für den Fels und das Lockermaterial bleiben vorerst auf Stufe 4a.**

Eine nächste Beurteilung erfolgt nach Bedarf resp. spätestens am Freitag, 22.11.2019.

Weitere Informationen werden bei Vorliegen von neuen Erkenntnissen auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet (<https://www.gemeindekandersteg.ch/> > Spitzer Stein).

Generelle Situation am Spitzen Stein

Es muss davon ausgegangen werden, dass es zwischen 2020 und 2025 zu Rutschungen aus der Westflanke und zu Felsstürzen aus dem Zentral- und dem Gipfelbereich kommt. Dabei

- wird nicht erwartet, dass Felsstürze bis zum Siedlungsgebiet gelangen.
- muss davon ausgegangen werden, dass im Anschluss an Felsstürze Murgängen bis ins Dorf gelangen können.

Ein Gesamtabbruch des Felsmassivs (bis max. 20 Mio m³) wird als unwahrscheinlich beurteilt.

Am 13.11.2019 kam es im Zentralbereich auf einer Fläche von ca. 4 ha zu einem Abriss und zu abrupten Fliessbewegungen; das rechnerische Volumen beträgt 0.7 bis 1.4 Mio m³. Um das witterungsunabhängige Monitoring zu verbessern wird eine Radaranlage eingesetzt.

Absperrungen (**Hinweis:** Die Signalisationen werden im Verlauf des 20.11.2019 angepasst)

Die Zufahrt zum Oeschinensee ist ab der Barriere beim Schützenhaus gesperrt; die Sperrung gilt für alle Arten von Fahrzeugen, für Fahrräder und für Fussgänger.

Als Verbindung zum Oeschinensee steht nur der Wanderweg ab Kraftwerk Zilfuri über die sog. «Huble» zur Verfügung (Abzweigungen sind signalisiert). Der Weg über «Grünewald» bzw. die Skipiste sind mit Blick auf die Beschneigung und die Vorbereitung der Skipisten gesperrt.

Der Oeschwald steht (inkl. VITA-Parcours) **ohne Einschränkung zur Verfügung;** dort wo der oberste Weg des VITA-Parcours die Zufahrt zum Oeschinensee quert ist diese abgesperrt und der Weg Richtung Dorf signalisiert.

Die angeordneten Absperrungen **sind aus Sicherheitsgründen zwingend zu befolgen.**

Alarmierung der Bevölkerung

Die Gemeindeverwaltung erhält immer wieder Anfragen, wie Bewohner und Gäste bei einem Ereignis alarmiert werden. Ausgeschlossen ist, dass gefährdete Personen (z.B. im Rahmen einer Evakuation) persönlich per Telefonanruf oder E-Mail informiert werden.

Eine Alarmierung erfolgt über:

- Sirenenalarm (weitere Information zum Sirenenalarm nachfolgend über Radio SRF 1)
- ALERTSWISS-APP (vgl. <https://www.alert.swiss/de/app.html>)
- Befahren von Dorf- und Nebenstrassen mit Feuerwehr-Fahrzeug mit Lautsprecherdurchsage
- Meldeläufer im hauptgefährdeten Gebiet, die von Haus zu Haus gehen und die Bewohner alarmieren.

Auskünfte

Für Auskünfte steht Frau Gemeinderätin Vreni Packmor zur Verfügung (Telefon: 033 675 10 08, E-Mail: verena.packmor@gemeindekandersteg.ch).